

nero - grigio



Worum es geht

In Wilhelm Wessels Graphiken ist die Welt in einer fragmentarischen Weise vorhanden, zuweilen zerschneidet er diese bzw. seine Kupferplatten (vgl. Inv. Nr. A 2003/GVL 1020). Abgründe tun sich auf, doch bleiben die Formen geheimnisvoll, zeichenhaft, mythisch. Zudem könnte man durchaus Assoziationen zu Begriffen wie Bedrohung haben oder fremdländische Wesen in der Darstellung erspähen. Da ist es nur naturgemäß, dass Wessel einer der ersten Illustratoren von Franz Kafka wurde und Aquarelle zu dessen Erzählung »Die Verwandlung« schuf.

Titel	nero - grigio
Inventarnummer	A 2003/GVL 1017
Medium	<u>Druckgraphik</u>
Personen	<u>Wilhelm Wessel</u> (Künstler / Künstlerin)
Datierung	1958
Technik	Kaltnadelradierung (farbig)
Material	Papier (elfenbeinfarben)
Maße	Höhe: 76,50cm(Blatt) / Breite: 54,00cm(Blatt) / Höhe: 30,50cm(Platte) / Breite: 36,00cm(Platte)
Urheberrecht	Wilhelm Wessel-Irmgart Wessel Zumloh e.V.
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Druckgraphik</u>
Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, Leihgabe 2003 Freunde der Staatsgalerie Stuttgart e.V., Vermächtnis Günther und Renate Hauff

Literatur

Ulrike Gauss, Hans-Martin Kaulbach, Christian Schneegass und Michael Scholz-Hänsel: Radierungen im 20. Jahrhundert. Sammlung Günther und Renate Hauff Ausst.-Kat. Staatsgalerie Stuttgart [16.4.-14.6.1987], Stuttgart 1987, p. 252 / Martin Roder: Werkverzeichnis Wilhelm Wessel: <http://www.villa-wessel.de/WWWVZ/>, Iserlohn 2006, p. WW-G-1958/03

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

[Kontaktieren Sie uns](#)

[Permanenter Link auf diese Seite](#)